

SCK-Damen meisterlich

LAUFEN Sandra Haderlein und ihre Kemmerner Mannschaftskolleginnen räumen bei den bayerischen Marathonmeisterschaften ab.

Lindau - Beim Dreiländer-Marathon am Bodensee wurden auch die bayerischen Marathonmeisterschaften 2014 ausgetragen. Die Strecke verlief zu 60 Prozent entlang des Bodensees über Lindau in Deutschland, ein Stück durch Österreich bis in die Schweiz und dann wieder zurück nach Bregenz in Österreich. Die knapp 6000 Teilnehmer konnten zwischen drei Distanzen wählen: ein Viertelmarathon über 10,9 km, Halbmarathon und die ganzen 42,195 km.

Der SC Kemmern war mit 14 Aktiven am Start und feierte ihren bisher größten Erfolg. Sandra Haderlein gewann über die 42,195 km nach einer läuferischen und taktischen Glanzleistung überlegen den Einzeltitel. In der Mannschaftswertung gingen gleich zwei Medaillen an den SCK. Den Titel gewann das überragende Damen-Trio dieser Landesmeisterschaft, Sandra Haderlein, Elvira Flurschütz und Christine Geuß, Platz 3 erkämpften sich bei den Herren Christopher Lippold, Klaus Geuß und Matthias Fröhlich.

Als Sandra Haderlein mit einem komfortablen Neun-Minuten-Vorsprung auf die Zielgerade im Casino-Stadion in Bregenz einbog, waren selbst Kenner der Langlaufszene überrascht. Mit ihrer Siegerzeit von 2:53:37 Std. unterbot sie auch den oberfränkischen Rekord von Daniela Arndt (TS Coburg) aus dem Jahr 1996 um über zwei Minuten. Fast unvorstellbar, waren doch die Bedingungen für die 30-jährige Kemmernerin nicht ideal.

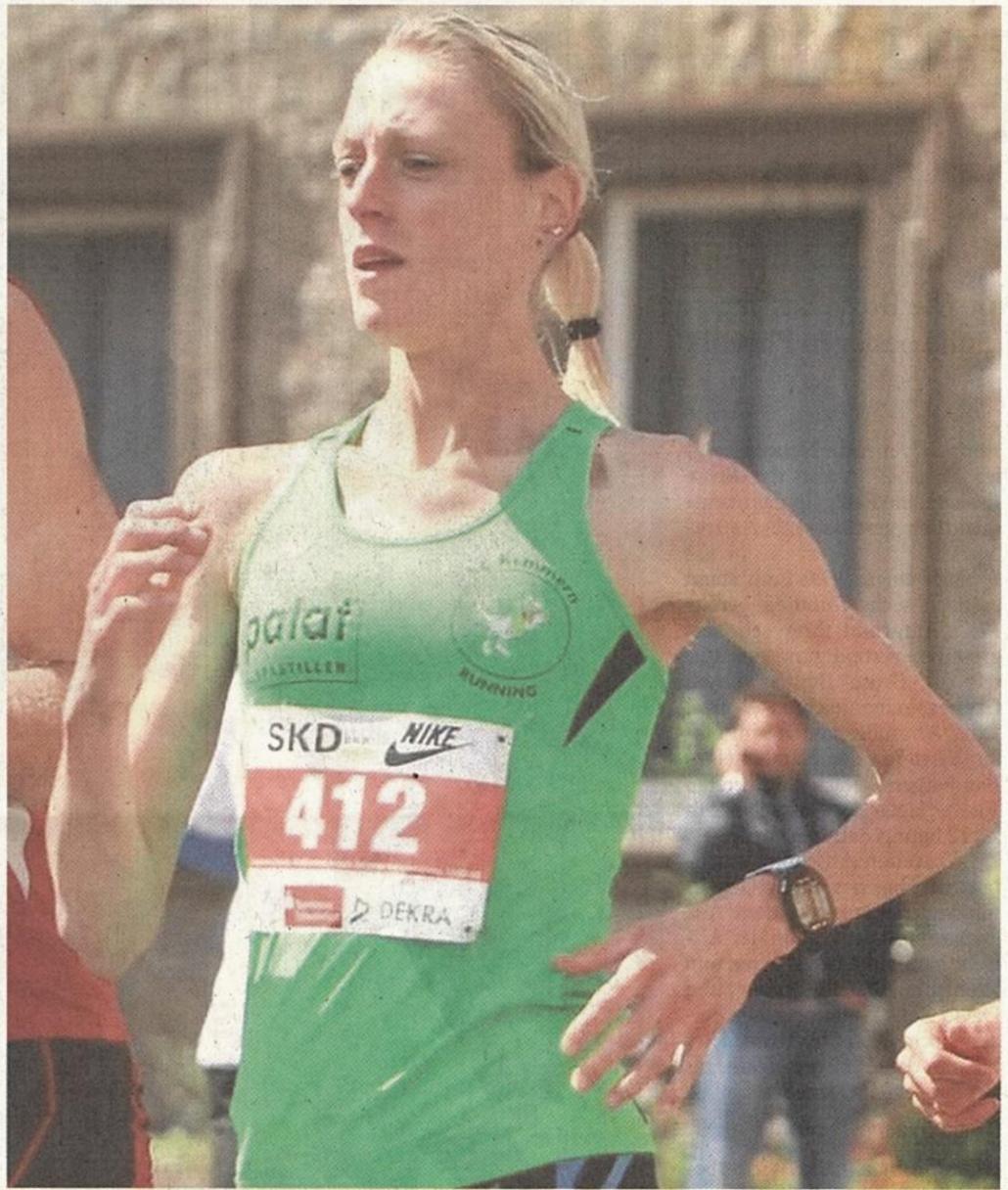
Sie musste den größten Teil der Distanz alleine bestreiten und auch gegen die spätsommerlichen Temperaturen kämpfen.

In der oberfränkischen Straßenszenen hält sie jetzt die Rekorde über zehn Kilometer, Halbmarathon und Marathon.

Mit einer erneuten Leistungssteigerung wartete auch die 25-jährige Elvira Flurschütz auf. Sie spulte die erste Rennhälfte so gleichmäßig herunter wie ein Schweizer Uhrwerk und lag zu dieser Zeit noch auf Platz 2. In der entscheidenden Rennphase verlor sie etwas an Geschwindigkeit und musste bei km 35 die spätere zweitplatzierte Sonja Brandl (DJK Fürsteneck) vorbeiziehen lassen. Mit einer großartigen kämpferischen Leistung bewältigte sie jedoch die letzten Kilometer und sicherte sich in neuer persönlicher Bestleistung von 3:04:43 Std. die Bronzemedaille. Für eine Überraschung sorgte auch Christine Geuß, die ihren ersten Marathonlauf in 3:42:43 Std. absolvierte. Diese Zeit bescherte ihr Platz 3 in der Altersklasse W45.

Starkes Teamergebnis

Wo das SCK Damen-Team derzeit steht, wurde vor allem in der Mannschaftswertung erkennbar: klarer erster Platz und der Mannschaftstitel für das Trio Sandra Haderlein, Elvira Flurschütz und Christine Geuß in 9:41:03 Std. Mit 16 Minuten dahinter auf Platz 2 reihte sich der SWC Regensburg ein. Dieses Ergebnis bescherte dem SCK wiederum einen neuen oberfränkischen Rekord. Den alten Rekord hielt die LG Bamberg aus dem Jahr 2003 mit 9:55:31 Std. Linda Wagner vom SCK lief in 3:43:46 Std. auf Rang 11 gesamt. Ihren ersten Marathon bestritt auch Martina Eigner-Loch in 3:52:44 Std., was ihr den



Die bayerische Marathonmeisterin Sandra Haderlein

Foto: FT

zweiten Platz in ihrer Altersklasse W40 bescherte.

Bei den Männern des SCK präsentierte sich Christopher Lippold in hervorragender Form. Kluge Laufeinteilung und optimale körperliche Verfassung führten zu 2:57:26 Std. Während alle Athleten auf der zweiten Rennhälfte immer schwächer wurden, lief Lippold die schnellsten Kilometer des gesamten Rennens am Schluss. Er wurde mit den neunten Gesamtplatz bei den „Bayerischen“ Meisterschaften belohnt.

Auch SCK-Abteilungsleiter

Klaus Geuß wagte sich nach Jahren wieder an die Marathonstrecke. Mit 3:11:22 Std. (7. AK M45) musste er anerkennen, dass das Training doch nicht ganz für bessere Zeiten reicht. Mit 3:16:09 Std. finishte Matthias Fröhlich als 23. gesamt. In der Mannschaftswertung der Männer erreichte der SCK die Bronzemedaille in der Besetzung Lippold, Geuß und Fröhlich in 9:24:57 Std. hinter den Teams aus Germaringen und Regensburg. Gut hielten sich auch die Altersklassenläufer in der AK M50, Rudolf Pflaum (3:29:50

Std., 7. M50) und Klaus Schmitz (3:35:25 Std., 8. M50).

Erfolgreich startete das Nachwuchstalents Vanessa Weber auf der Halbmarathondistanz. In 1:37:55 Std. (20. gesamt) gewann sie ihre Altersklasse WJ U18 mit fast zehn Minuten Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Mit 1:44:16 Std. erreichte Ulrich Brehm den 23. Platz in der AK M55. Carmen Schlichting-Förtsch „finishte“ beim Viertelmarathon als zweite Frau im Gesamteinlauf in 43:59 Min., 20 Sekunden hinter der Siegerin aus Österreich. klg